

POSTULAT

**von Grossrätin Marie-Noëlle Massy-Mittaz (PDCC) und Grossrat (Suppl.)
Jérémie Rey (PDCC) betreffend Wintersport für die Walliser Jugend
(14.09.2006) 3.064**

Die Walliser Schule von heute erfüllt zahlreiche Aufgaben. Die Postulanten möchten zwei weitere hinzufügen oder hervorheben. Es geht um die Bekämpfung der Fettleibigkeit bei Kindern und Jugendlichen und um die Unterstützung der Walliser Bergbahnen durch die Einführung einer kostenlosen jährlichen Ski-/Snowboardwoche für sämtliche Walliser Schüler und zwar während der gesamten obligatorischen Schulzeit.

Im Anschluss an die Annahme der neuen Stundentafeln hat das Departement für Erziehung, Kultur und Sport am 18. Juni 2004 die Richtlinien betreffend die Organisation der besonderen Aktivitäten in der obligatorischen Schule erlassen. Gemäss diesen Richtlinien können maximal zwei Wochen für Aktivitäten ausserhalb der Stundetafel im Zusammenhang mit der Kultur, der Religion, der Gesundheit, dem Sport und anderen besonderen Veranstaltungen eingesetzt werden.

Für sportliche Aktivitäten – insbesondere Skifahren – können grundsätzlich maximal 5 Halbtage pro Schuljahr eingesetzt werden, wobei diese ab der OS zu Ganztagen zusammengefasst werden können. Auf Primarschulstufe ist es nicht unbedingt ratsam, eine zu lange Zeit auf den Skipisten vorzusehen, da dies die Kinder zu stark ermüden würde. Die Aufteilung „Schule am Vormittag und Skifahren am Nachmittag“ stellt eine gute Alternative dar. Eine komplette Ski-/Snowboardwoche scheint also zumindest für die Primarschulklassen nicht empfehlenswert.

Die Organisation dieser Aktivitäten ist allerdings Sache der Gemeinden und ihrer Schulbehörden. Es ist also an ihnen, diese Sporttage einzuführen, falls das Interesse vorhanden ist.

Das Postulat wird angenommen. Es fällt in die Zuständigkeit der kommunalen Schulbehörden.

Sitten, den 21. Februar 2007